



KSW-Vorsitzender Klaus Perschmann bei „Kenterübungen“ im Nautimo.

FOTO: PRIVAT

Turbulentes Wochenende im KSW

WORKSHOP Großes Interesse an „Wassersport mit Handicap“

WILHELMSHAVEN/SR – Zwölf Jugendwarte aus dem Kanubezirks Weser-Ems trafen sich unter Leitung von Jens de Buhr beim Kanu- und Segelverein Wilhelmshaven (KSW), um die Angebote der einzelnen Vereine im Bezirk abzustimmen. Parallel lud der Behinderten-Sportverband Niedersachsen (BSN) zum Workshop „Wassersport mit Handicap“ ein.

Initiiert wurde der Workshop von Conny Perschmann (KSW) zur Vorbereitung auf den Landesjugendtag der BSJN in Wilhelmshaven vom 23. bis 25. August. Dabei bot

es sich an, das Frühjahrstreffen der Jugendwarte hierfür zu nutzen. Ergänzt wurde die Truppe von weiteren Wassersportlern aus der Region. Als Referentinnen traten neben Katharina Schlüter auch Dr. Vera Jaron (Vizepräsidentin BSN) und Siegfried Meinus (BSN) auf.

Den Praxisteil im Nautimo eröffnete Helmut Möhle als Vorsitzender des Fördervereins Behindertensport mit einem Zuschuss von 400 Euro für die Anschaffung eines behindertenfreundlichen Bootes. KSW-Vorsitzender Klaus Perschmann nahm die Spen-

de dankend entgegen. Mit dabei war auch Sabine Gastmann als Vorsitzende des Behindertenbeirats der Stadt.

Nach der Übergabe wurde das Boot ausgiebig durch Kanuten und Segler mit und ohne Behinderung getestet und anschließend für das Üben verschiedener Standard- und Notsituationen auf dem Wasser eingesetzt. Der Bootstyp selber wurde 2011 das erste Mal bei den „Special Olympics“ eingesetzt und zeichnet sich unter anderem durch eine stabile Wasserlage sowie eine große Cockpit-Öffnung aus.